

+++ Optimierte Rubrik MEDIADATEN +++

13. MAI 2011

[+ zurück](#) [Artikel drucken](#) [Artikel empfehlen](#) [Artikel kommentieren](#)

Burg auf der Interzum 2011

„Unsichtbares“ Schiebetürschloss

Der Schließsystemhersteller Burg präsentiert auf der Interzum 2011 mit dem unsichtbaren Schiebetürschloss eine in jeder Hinsicht überraschende „Innovation of Interior“.

Bereits zur Interzum 2009 hatten Studenten der Hochschule Darmstadt unter der Leitung von Professor Hartmut A. Raiser die Möglichkeit, ihre Visionen vom „Schränkverschluss der Zukunft“ vorzustellen. Die Ideen waren sehr unterschiedlich – einige ganz praxisorientiert, andere futuristisch oder gar utopisch. Alle zeigten aber klare Trends auf und waren für BURG Anlass, sich intensiver mit einzelnen Studien zu befassen. Von der Idee zum Prototypen Auf der Interzum 2011 wird nun eine dieser Ideen Realität.

Der Student Filip Guicking hatte ein extrem flach bauendes Schloss entwickelt, das in den Schiebetüren von konventionellen Schränken, aber auch in begehbaren Schränken, Raumteilern und flexiblen Raumsystemen zum Einsatz kommen soll. Anlass für diese Design-Idee war die Erkenntnis, dass konventionelle Schlösser hier eigentlich immer störend wirken und das Design sowie die Funktion des Gesamtelementes selten positiv beeinflussen.

Was als gezeichnete Idee auf den ersten Blick überzeugte, war in der Praxis nicht einfach zu realisieren. Die Idee sah vor, an das mobile Element, das typischerweise eine Stärke von 19 mm aufweist, ein Aluprofil anzusetzen und eine Bedieneinheit zu integrieren. In diese Komponenten musste nicht nur ein Griffelement, sondern auch die gesamte Verschlusstechnik mit Riegel, Gestänge und Haken untergebracht werden. Elektrische Aktoren ersetzen mechanisches Gestänge BURG setzt dies nun durch einen Kunstgriff um und verzichtet einfach auf die Mechanik des Gestänges: An den oberen und unteren Enden des Aluprofils werden elektromagnetische Aktoren angebracht, die per Tastendruck ausfahren und die Tür verschließen. Die Stromversorgung der Aktoren gewährleisten Longlife-Batterien. Die Schließfunktionen werden über ein von BURG entwickeltes und bereits im Serieneinsatz befindliches elektronisches Schloss gesteuert.

Diese Lösung bietet auch ein hohes Maß an Design-Freiheit. Design-Element: Programmierbare Lichtleiste Als besonderes Design-Element wurde in das Profil des Schiebetürschlosses eine LED-Lichtleiste integriert, die über die gesamte Türhöhe leuchtet. Die Farbe kann vom Schließzustand (auf/zu) oder unabhängig davon programmiert und variiert werden. Überzeugende Konstruktions- und Montagevorteile Das Aluprofil bringt zusätzliche Steifigkeit für die Türkonstruktion und hat zugleich den Vorteil, dass es einbaufertig als Komplettsystem angeliefert wird. Der Möbelhersteller oder Innenausbauer muss also nicht mehr die einzelnen Komponenten des Schließsystems wie Griff, Schloss, Stange und Drehhaken zueinander ausrichten und montieren. Das komplette Bauteil wird mit wenigen Handgriffen am Türblatt fixiert.

In einem zweiten Schritt wird Burg in das Alu-Profil ein mechanisches Schließsystem integrieren – eine besondere Herausforderung angesichts der Tatsache, dass nur 19 mm Bautiefe zur Verfügung stehen.

Datum:

24.03.2011

Unternehmen:

[BURG F.W. Lüling KG, Wetter, Ruhr](#)

Bilder:



Suche

[Erweiterte Suche](#)

AUTOMATION

[» Nachrichten](#)[» Produkte](#)[» Fachartikel](#)[» Videos](#)

SERVICE

[» Termine](#)[» Stellenmarkt](#)[» Marktbild](#)[» Abo / Probeheft](#)

Newsletter abonnieren

 [Jetzt kostenlos eintragen](#)

Aktuelle Ausgaben



3-2011



2-2011

Partner

[JOB
SCOUT24](#)

Adressvermittlung



Firmenportraits

[Firmenportrait Login](#)